

entnommenen M. 7804 zur Saldierung genannten Verlustes dienen. **Hypothek:** M. 165 196, ausserdem ist für Bankkredite eine Kautionshyp. von M. 400 000 bestellt.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. (früher bis 1903 1./9.—31./8.).

Gen.-Vers.: In den ersten 4 Mon. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. etc., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die G.-V. v. 23./4. 1906 beschloss: Es soll der ganze nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. verbleib. Reingewinn an Rich. Schaak als Entschädig. für die Hergabe der zur Deckung der Unterbilanz aus dem Geschäftsjahre 1900/1901 zwecks Vernicht. zur Verfüg. gestellten 400 Aktien solange gezahlt werden, bis die Schuld von M. 100 000 getilgt ist. Alsdann erst soll die Verteilung des Reingewinns an die Aktionäre wie früher stattfinden. Der Rest der Schuld M. 78 000 wurde aus dem Gewinn 1905/06 getilgt.

Bilanz am 31. Okt. 1909: Aktiva: Grund u. Boden 324 000, Gebäude u. Baulichkeiten 329 000, Masch. 319 000, elektr. u. Beleucht.-Anlage 10 000, Gleisanlagen 13 000, Heizungs- u. Trockenanlage 7000, Späneabsaugungsanlagen 5000, Prähme u. Flösserei-Utensil., Inventar. u. Material. 34 000, Arbeiterwohn. 50 000, Dampfer 47 000, Pferde u. Wagen 2500, Wassergarten 10 500, Kaut.-Effekten 18 600, Beteilig. bei Mai, Beenen & Co. 1, Debit. 316 783, Bankguth. 459 802 (davon Abzahl. auf geleistete Bürgschaften M. 426 000, ausserdem Bürgschaftsdebit. M. 759 000), Kassa u. Wechsel 12 206, Warenbestände 1 729 970. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Hypoth. 165 196, Transitkto 43 555, Akzepte bei Banken gegen Hypoth. 506 860, do. bei Banken 256 940, do. für Holzeinkäufe 628 343, Kredit. 921 380, (Avale 759 000), Delkr.-Kto 20 000, Gewinn 46 088. Sa. M. 3 688 864.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 71 952, Steuern 7102, Handl.-Unk., Reisespesen, Tant. 58 910, Arb.-Wohlf. 31 569, Feuerversich. 21 548, Rückstell. auf Delkr.-Kto 5890, Abschreib. 103 082, Reingewinn 46 088. Sa. M. 346 145. — Kredit: Rohgewinn M. 346 145.

Dividenden 1897/98—1908/09: 10, 10, 8, 0, 0, 0, 0, 2, 3, 0, 2% Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Richard Schaak, Gust. Schundau.

Prokurist: John Neidt.

Aufsichtsrat: (Wenigstens 3) Vors. Geh. Komm.-Rat Hch. Gerlach, Memel; Stellv. Komm.-Rat George Marx, Bank-Dir. Herm. Marx, Königsberg; Komm.-Rat Leop. Alexander, Rechtsanwalt Arth. Heygster, Memel; Gutsbes. Herm. Schaak, Baumkrug.

Zahlstellen: Memel: Gesellschaftskasse; Königsberg i. Pr., Elbing, Danzig, Stettin, Thorn: Nordd. Creditanstalt.

Berlin-Passauer Fabriken für Parket und Holzbearbeitung in München. (In Liquidation.)

Gegründet: 28./7. 1888. Sitz der Ges. bis 1./10. 1894 Regensburg, dann in Passau, jetzt in München. Die Ges. übernahm von Gebr. Maier Loewi Vermögensobjekte im Gesamtwert von M. 1 387 000, von Maier Loewi & Cie. solche im Gesamtwert von M. 84 000. 1901 wurde die Fabrik Sailerwöhr bei Passau von der Bayerischen Staatsbahn angekauft. Nach dem vergeblichen Versuch, das Hauptvermögensstück, die Haitzinger Fabrik bei Passau, durch öffentliche Versteigerung zu veräußern, und weil keine Aussicht vorhanden, auch nur einen kleinen Teil des A.-K. zu retten, beschloss die G.-V. v. 28./6. 1904 im Einverständnis mit Grossaktionären den Gläubigerbanken vorzuschlagen, sich für ihre Forder. von M. 751 600 durch Übernahme des Gesamtvermögens einschl. der Liegenschaften u. Masch. bezahlt zu machen. Die G.-V. beschloss ferner Auflös. der Ges. u. Verlegung des Sitzes nach München.

Kapital: Nominell M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. (Siehe Jahrg. 1904/1905.) Die Aktien sind wertlos.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Liquid.-Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Gesellschaftsvermögen 696 419, Verlust 600 000. — Passiva: A.-K. 600 000, Kredit. 696 419. Sa. M. 1 296 419.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 600 000, Feuerversich., Steuern, Reparatur. u. sonst. Spesen 3840, Übertrag a. Spesen-Res. 10 229. — Kredit: Pacht, Miete, Zins-
einnahmen etc. 14 069, Verlust 600 000. Sa. M. 614 069.

Kurs der Aktien Ende 1889—1903: 173, 165, 131, 133.50, 110.25, 36, 13, 24, 50, 58, 50, 8, 3, 2, —% Notierten in München. Kursnotiz eingestellt 23./8. 1904.

Dividenden 1888—1903: 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Liquidatoren: Carl Michel, Dr. Ludw. Geschwindt.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Otto Steinbeis, Brannenburg; Stellv. Komm.-Rat Josef Pütz, Bank-Dir. Dr. Hans Dietrich, München; Komm.-Rat Max Weinschenk, Regensburg; Fabrik-Dir. Bruno Koppisch, Kolbermoor; Komm.-Rat Karl Wagner, Passau.

Bürstenfabrik Pensberger & Co., Actiengesellschaft in München, Franziskanerstrasse 6.

Gegründet: 20./5. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898. Statutänd. 22./12. 1899 u. 30./4. 1907. Die Übernahme der Firma Pensberger & Co. samt Immobil., Maschinen, Vorräten, Aussenständen etc. erfolgte für M. 2 050 969. Gründung s. Jahrg. 1902/1903.